

## Astat konkert Perini

Aufgrund von Äußerungen des **Direktors des Arbeitsförderungsinstituts AFI** zu den vom ASTAT veröffentlichten Ergebnissen zum Südtiroler Bruttoinlandsprodukt (BIP), veröffentlicht das Institut weitere Erklärungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung Südtirols.



### Aktuelles

Klärungen zur ASTAT-Info 25/2019 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Südtirols - 2008-2017 (18.04.2019)  
Bezugnehmend auf die Äußerungen des Direktors des Arbeitsförderungsinstituts AFI zu den vom ASTAT veröffentlichten Ergebnissen zum Südtiroler Bru...

Bevölkerungsentwicklung - 2018 (18.04.2019)  
Am 31.12.2018 zählt Südtirol 531.178 Einwohner, 3.428 Personen mehr als im Jahr 2017 (+0,6%). Damit zählt Südtirol zusammen mit dem Trentino und n...

Inflation (FOI) - März 2019 (17.04.2019)  
Im März 2019 beträgt die Inflation, die auf der Basis des Verbraucherpreises für Haushalte von Arbeitern und Angestellten (FOI) ohne Tabakwaren berech...

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Südtirols - 2008 (16.04.2019)  
Auf Grundlage der zuletzt veröffentlichten, vorläufigen Daten des ISTAT für 2016 und 2017 analysiert das Landesinstitut für Statistik (ASTAT)...

In den Medien ist ein Artikel des Direktors des Arbeitsförderungsinstituts AFI erschienen. Darin werden die vor Kurzem publizierten Ergebnisse zum Südtiroler Bruttoinlandsprodukt (BIP) sehr kritisch kommentiert. Das ASTAT ist der Ansicht, dass weitere Erklärungen zur Mitteilung über die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Südtirols 2008-2017 nötig sind. Das Astat schreibt im Wortlaut:

1. Die Daten des ISTAT sind vorläufige Schätzungen, die nachträglich Revisionen unterworfen sein könnten, die auch umfassend ausfallen könnten.

2. Die Daten des ISTAT stammen aus sehr umfangreichen Datenbanken und ergeben sich aus ökonometrischen Modellen (also mathematischen Formeln), die auf fundierten Methodologien basieren und auf internationaler Ebene angewandt werden. Ein möglicher Schwachpunkt dieser Modelle findet sich höchstens, sofern man davon sprechen kann, in den Angaben zu den Produktionspreisen. Von diesem Aspekt sind jedoch die regionalen Statistiken der Europäischen Union allgemein betroffen, weshalb das EUROSTAT auf regionaler Ebene hauptsächlich die Daten des BIP zu laufenden Preisen veröffentlicht.

3.: Theoretisch könnte das BIP-Wachstum lokal berechnet werden, aber das ASTAT, und noch viel weniger das WIFO und AFI, verfügt nicht über alle Detailangaben, die in den Datenbanken des ISTAT enthalten sind (welche auch die Daten der anderen Regionen und anderen Zentralkörperschaften wie des NISF/INPS und der Agentur für Einnahmen umfassen). Eine eventuelle lokale Berechnung könnte weiters nicht in den Datenbanken des EUROSTAT/ISTAT veröffentlicht werden, da sie mit anderen Methoden erfolgen würde und deshalb nicht vergleichbar wäre.

Die Besonderheiten der veröffentlichten Ergebnisse wurden in der Mitteilung des ASTAT ausführlich dargelegt. Dies sollte allen die Möglichkeit geben, die einzelnen veröffentlichten Werte kritisch und mit der entsprechenden Vorsicht zu lesen und zu interpretieren.

In den nächsten Monaten wird das ISTAT die neuen Schätzungen veröffentlichen, die aufgrund der in der Zwischenzeit eingeholten Daten überarbeitet wurden. Diese Überarbeitung erfolgt unter anderem gemeinsam mit den Statistikern des ASTAT, die mit den Forschern des ISTAT in diesem Bereich eng zusammenarbeiten.

Das ASTAT wird die Prognose der makroökonomischen Indikatoren für 2018 und 2019 in einer „ASTATInfo“- Mitteilung veröffentlichen, die voraussichtlich noch vor Ende April erscheinen wird.